

FDP

Die Liberalen

B.3

Zollverein

Antragsname:

Zollverein

Antragsteller:

KV Essen

Antragsergebnis:

Ja: 79**Nein:** 0**Enth.:** 0

Seite 1 von 2

Organisationschaos beenden –5 **„Weltkulturerbe Zollverein“ effizient weiterentwicklen**

Das Weltkulturerbe Zollverein wird mit seinen ständigen Weiterentwicklungen nun zum Dreh- und Angelpunkt der Industriekultur im Revier und bietet bei einer zielgerichteten fortschreitenden Projektentwicklung eine Riesenchance für den Strukturwandel im Ruhrgebiet. Das Areal des UNESCO-Weltkulturerbes Zollverein muß von kompetenter Seite weiterentwickelt werden, um verstärkt internationale Besucherströme anzulocken. So können zusätzlich rund 2.000 Arbeitsplätze neu entstehen. Das heutige Ruhrlandmuseum wird als neues Ruhrmuseum in der Kohlenwäsche angesiedelt, so daß das Folkwang-Museum Expansionsgelegenheit erhält. Zusätzlich ist eine bessere verkehrliche Anbindung und ein Ausbau von Hotels notwendig. Mit Design School, Design Park und Choreographischem Zentrum auf Zollverein wird die Ruhrstadt zu einer international bedeutenden Stadt der Industriekultur.

20 Leider hemmen die gegenwärtigen Organisationsstrukturen einen reibungslosen Fortgang der Projektentwicklung. Sie sind ineffizient und werden durch politische Vorgaben überfrachtet. Dies muß sich schnellstens ändern, um zu zügigen und sachgerechten Entscheidungen beim Ausbau des Areals zu kommen.

25 Die FDP Ruhr fordert daher:

30 1. Die Aufgabenstellung der „Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH“ (EGZ) wird auf die Erstellung des planerischen Gesamtkonzeptes „Zollverein 2010“ entsprechend Gesellschaftsvertrag § 2, Absatz 1, erster Anstrich, dieser Gesellschaft beschränkt.

35 2. Ein privates Planungs- und Beratungsunternehmen (Consultingunternehmen) wird beauftragt, als Auftragsnehmer der neu definierten „EGZ“ alle Aufgaben der Planung bis zur Ausschreibung der Teilgewerbe (entsprechend § 2, Absatz 1, zweiter bis fünfter Anstrich des o. g. Gesellschaftsvertrages) zu übernehmen.

40 3. Die bestehenden Organisationsstrukturen gefährden das Ziel einer effizienten, zeitnahen und ergebnisorientierten Realisierung der Projektentwicklung. Eine Neustrukturierung ist dringend notwendig. Die Umsetzung des EU-Großprojektes „Design- und Kulturstandort Zollverein“ ist von entscheidender wirtschaftlicher Bedeutung für das wirtschaftlich schwache nördliche Ruhrgebiet. Seine Realisierung sichert den Anschluß dieses NRW Landesteils an die Wachstumsdynamik der internationalen Tourismuswirtschaft.

45

4. Für die FDP gibt es zur Zeit vor allem drei Gründe für eine Neustrukturierung:

- 5 a) Die Umsetzung des EU-Großprojektes ist eine Aufgabe von hoher Komplexität, die den Einsatz von relativ vielen Beschäftigten mit hoher Kompetenz für einen begrenzten Zeitraum (ca. 5 Jahre) erfordert. Es ist wirtschaftlich nicht vertretbar, hierfür eine eigene Organisation von befristeter Dauer aufzubauen. Private Consultingunternehmen verfügen über bestehende Kapazitäten oder können diese auf Zeit aufbauen.
- 10 b) Die Verschiebung von Bauabschlußterminen und fest eingeplanter Projekte, wie z. B. die internationale Designmesse „Entry“ (neuer Termin 2006/2007) signalisieren, daß die „EGZ“ zur Zeit nicht in der Lage ist, die ihr gestellten Aufgaben zeitgerecht zu erfüllen.
- 15 c) Die – nun auch in der Öffentlichkeit bekanntwerdenden – Streitigkeiten zwischen der Geschäftsführung und den Leitungen anderer Projektträger verdeutlichen zusätzlich Strukturfehler in der Umsetzungsorganisation.

Antragsname:

Zollverein

Antragsteller:

KV Essen

Seite 2 von 2

20 Es muß erwartet werden, daß die Umsetzung des EU-Großprojektes, und damit ein wesentlicher Baustein zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des nördlichen Ruhrgebietes, gefährdet ist. Schnelle Maßnahmen sind notwendig, um diese Schwachstellen zu beseitigen; der zentrale Einsatz eines privaten Beratungsunternehmens mit einer weitreichenden Aufgabenstellung kann die

25 zeitlichen und wirtschaftlichen Probleme eingrenzen.

Die FDP Ruhr fordert daher die Landtagsfraktion auf, sich in diesem Sinne auch parlamentarisch zu verhalten.

30